

Überraschungssieg durch Konrad Friesenegger bei ARBÖ Rallye Steiermark

Der vorletzte Lauf zur diesjährigen Castrol Historic Rallye Staatsmeisterschaft fand im Rahmen der ARBÖ Rallye Steiermark, mit Start und Ziel in Admont statt. Der hohe Schotteranteil brachte diesmal nur neun Teams in die Steiermark, wobei Josef Pointinger wegen seiner Safari-Rallye Vorbereitungen, ebenfalls fehlte.

Die Rallye begann auf der SP 1 in Bärndorf mit einer hauchdünnen Bestzeit von Johannes Huber, der seinen Porsche Mitstreiter Christian Rosner um ganze 0:00,2 Sekunden schlagen konnte. Dahinter als bester Ford Pilot Alois Nothdurfter. Aber bereits auf der SP 2 in Treglwang übernahm Christian Rosner das Kommando. Huber hatte Pech und fiel wegen falscher Reifenwahl zurück.

Auch die dritte Prüfung ging überlegen an Rosner, Huber hatte hier einen Ausrutscher. Auf der SP 4 in Treglwang traf das Schicksal dann den Leader. Rosner hatte an seinem Porsche einen technischen Defekt und flog anschließend in die Botanik. Dabei verlor er 26 Minuten und trat am nächsten Tag nicht mehr zur Prüfung 5 an. Schnellster auf der SP 4 war erstmalig Alois Nothdurfter (Ford).

Der zweite Tag begann mit einer Bestzeit von Johannes Huber vor Sepp Gruber und Konrad Friesenegger, der mit seinem Opel das erste Mal aufzeigte. Friesenegger holte sich auch die SP 6 vor Gruber und Nothdurfter. Auf der SP 7 war die Reihenfolge umgekehrt, Nothdurfter vor Gruber und Huber, der wieder Boden gutmachte.

Großer Dominator war ab der SP 8, 9, 10, 11, 12 und 14 dann Konrad Friesenegger, der sich mit seinem Opel jeweils die Bestzeit sicherte und hier den Grundstein für seinen Gesamtsieg legte. Lediglich auf der SP 13 konnte sich Huber noch einmal vor Friesenegger in die Bestzeitenliste eintragen.

Dieses Ergebnis bedeutet vor dem letzten Lauf in Oberösterreich, dass Johannes Huber auch bei einem Sieg von Christian Rosner nur mehr ins Ziel kommen muss, um sich den Titel in der Castrol Historic Rallye Staatsmeisterschaft zu sichern.

Ergebnis der Castrol Historic Rallye Staatsmeisterschaft bei ARBÖ Rallye Steiermark:

1. Konrad Friesenegger/ Andreas Zankl Opel Kadett 1:45,41,4 Stunden
2. Johannes Huber/Wolfgang Viakowsky Porsche 911 + 4, 3 Sekunden
3. Alois Nothdurfter/ Christoph Friesenegger Ford Cortina + 1:10,7 Minuten
4. Wolfram Thull/ Gabriele Thull Porsche Carrera + 3: 34,4
5. Gerhard Openauer/Gerhard Scheitz Ford Escort + 6: 17,3
6. Sepp Gruber/Rudolf Nothdurfter Ford Escort + 7: 36,9
7. Ossi Posch/ Hans Zwickl Ford Escort + 13: 54,1
8. Hans Georg Wieger/ Christian Weinhofer Ford Escort + 18: 40,6